

## Aktion im Advent und vor den Weihnachtsferien (nicht nur) für Berufliche Schulen

(Harald Becker)

### „Weihnachten im Eimer“

An der Schule, an der ich unterrichte, hat die Schulleitung die Fachschaft gebeten, wegen der Corona-Sicherheitsbestimmungen in diesem Jahr den traditionellen Schulgottesdienst vor den Weihnachtsferien ausfallen zu lassen.

Stattdessen will die Fachschaft **„Schriftröllchen“ mit Weihnachtsgrüßen** an die SuS verteilen. Hierzu werden DIN-A5-Zettel aus verschiedenfarbigem Papier gerollt und mit Wollfäden festgebunden. Auf den Zetteln finden sich Bilder, die ein Kollege eigens angefertigt hat, und dazu passende Sprüche in der Art von „Liebe ist ...“ (z.B. „Liebe ist ..., wenn Gott sich klein macht.“).

Diese Röllchen sollen im Religionsunterricht direkt in den Klassen verteilt und darüber hinaus im Eingangsbereich der Schule zum Mitnehmen ausgelegt werden.

Ursprünglich sollte dies in einer Holzkrippe geschehen. Dies war aus Brandschutzgründen nicht möglich. Stattdessen war eine Überlegung, die Schriftröllchen **in eine Blechwanne oder einen Blecheimer zu legen** und daneben folgenden (laminierten) Text zu hängen:

#### „Weihnachten im Eimer“

Liebe Schüler\*innen der ...-Schule!

Nur ein Blecheimer – mehr ist dieses Jahr nicht drin.

Wegen Corona können wir keinen Schulgottesdienst feiern.

Und aus Brandschutzgründen ist nicht einmal eine schöne Krippe möglich.

Viel war aber auch beim ersten Weihnachtsfest nicht drin.

Kein Platz in der Unterkunft, nur ein armes Paar im Stall.

Und die Krippe war nicht romantisch, sondern ein Notbehelf,  
das Beste, was die beiden für ihr Kind noch tun konnten.

Und trotzdem ist das Wunder passiert:

Gott ist zur Welt gekommen.

Darum wollen wir auch Euch wunderbare Weihnachten wünschen.

Gerade in diesem Jahr, in dem nicht viel drin ist,  
in dem Weihnachten zum zweiten Mal „im Eimer“ ist.

Nehmt einen Weihnachtsgruß mit nach Hause  
und denkt daran, dass Gott uns liebt.

Eure Reli-Lehrer\*innen der ...-Schule